



Einführung in die Systemische Aufstellungsarbeit für Studierende der Prozessarbeit und andere Interessierte

Wochenendseminar 31.1. - 2.2.2020 mit Ivan Verny

Bei Übungen der Student*innen in diversen Ländern fällt es mir oft auf, dass leider unsorgfältig mit Positionen der Rollen bzw. der Traumfiguren umgegangen wird.

Dies ist sehr schade, denn sobald eine Rolle definiert wird, hat sie eine besondere Kraft, bzw. besonders starken Ausdruck in ihrer spezifischen Position im Raum. Wenn dieser Platz gekennzeichnet wird, kann die Kraft der Rolle jedes Mal wiedergefunden und genutzt werden, wenn sich Stellvertreter*in auf jenen Platz / in jene Position stellt.

Abgesehen von diesem kleinen Detail bereichert die Systemische Aufstellungsarbeit, die Fertigkeiten, die ich in der Prozessarbeit (POP) erlernt habe – und umgekehrt.

Da ich beide Methoden ungefähr gleich lang (seit ca. 1987) anwende, und deren Reichtum und Faszination, wie auch Einschränkungen immer wieder erfahre, habe ich angefangen sie zu kombinieren und möchte diese Kombination auch weitergeben.

In diesem Seminar werden wir Übungen in Kleingruppen mit Theorie-Impulsen, Demonstrationen und Diskussionsrunden kombinieren. Es gibt genug Zeit für Fragen und auch genug Pausen, um das Gelernte zu verdauen. Eingeladen sind alle neugierige Personen, welche ihre Raumwahrnehmung und Einfühlungsvermögen üben möchten und dabei neue Wege zu Entscheidungen oder Versöhnung kennenlernen möchten.

Zeit: Fr., 31.1., 18.15 – 21h, Sa., 1.2. / So., 2.2.2020, 10.10h – ca. 18h

Adresse:

Praxisgemeinschaft Schöntal
Schöntalstrasse 21
8004 Zürich

[GoogleMaps](#)

Anreise mit ÖV

Tram 9 oder 14 (ab HB Richtung Triemli) bis Haltestelle Zürich Werd oder S2, S24, S8 bis Bahnhof Wiedikon. Der Hauseingang Schöntalstrasse 21 befindet sich hinter dem Haus Nr. 19 im Innenhof am Ende des langen Aussenglasdaches.

Preis: 500 CHF

[Anmelde-Link](#)

Leitung: Ivan Verny, dipl. prozessorientierter Psychotherapeut, Psychiater, Systemaufsteller; unterrichtet seit 1992 Systemaufstellungen, Prozessarbeit und Kommunikation in verschiedenen Ländern und Kontexten, leitet Männergruppen, erforscht und mischt therapeutisch und supervisorisch anwendbare Methoden und manchmal auch Geschmackskombinationen bei Konfitüren.